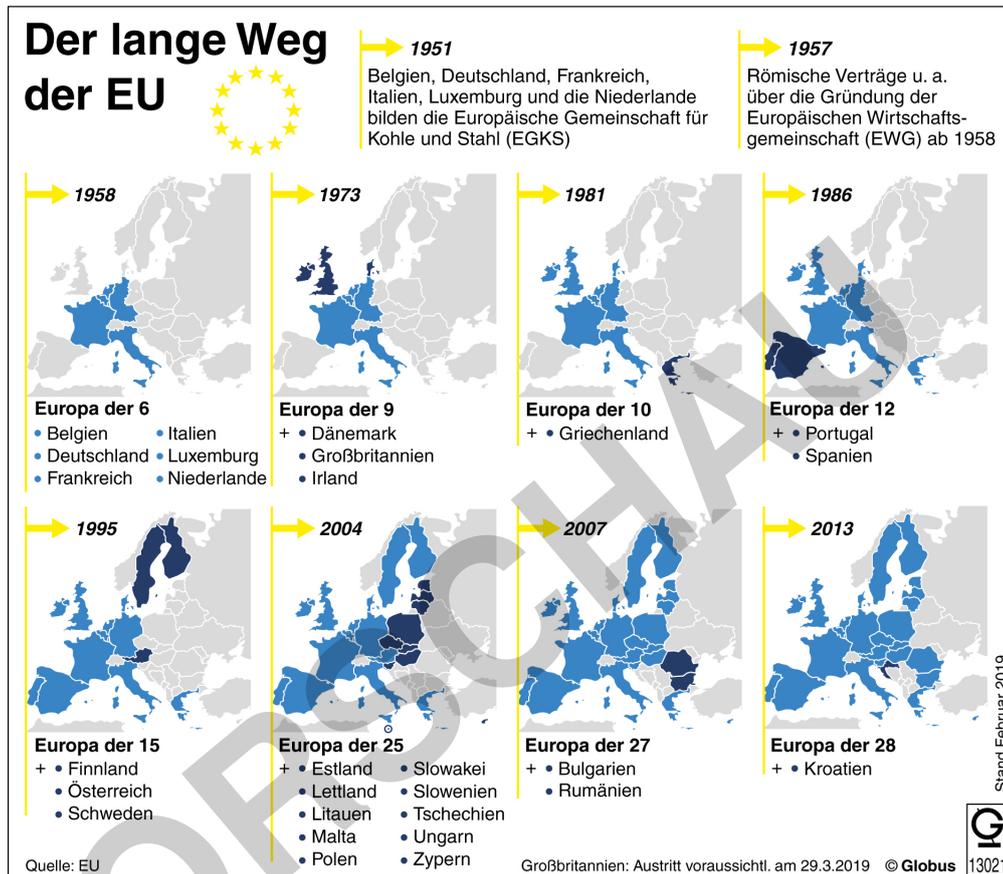


Grafik-Paket: Europawahl 2019 – Weg in die EU, wichtige Institutionen, Kommissions-Präsidenten, Geschichte der EU

4 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Der Weg in die EU

Der Weg zur Mitgliedschaft, Schritte von der Antragstellung über die Verhandlungsphase bis zum Beitritt

2. Die wichtigsten EU-Institutionen im Überblick

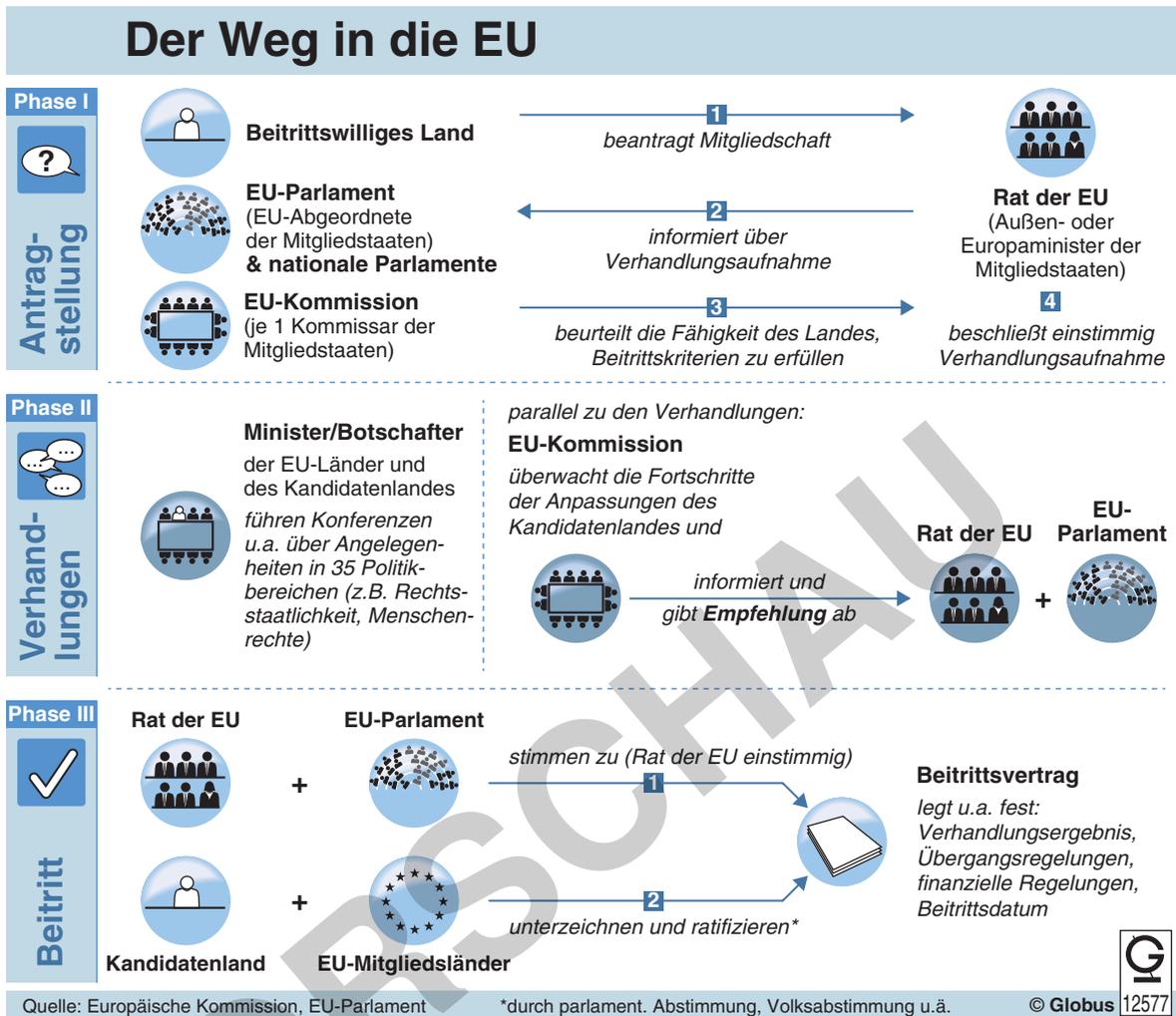
Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union und Europäischer Rat

3. Die Präsidenten der EU-Kommission

von 1958 (Walter Hallstein) bis 2019 (Jean-Claude Juncker) sowie allgemeine Angaben zum Amt

4. Der lange Weg der EU

Vorgeschichte (EGKS und Römische Verträge), EWG und Erweiterungen bis 2013 (Europa der 28)



Das EU-Beitrittsverfahren

Jeder europäische Staat kann nach Artikel 49 des Vertrags der Europäischen Union beantragen, Mitglied der Europäischen Union zu werden. Voraussetzungen für den Beitritt sind die Erfüllung der EU-Regeln, die Zustimmung der EU-Institutionen und -Mitgliedstaaten sowie die Einwilligung der eigenen Bürger. Letzteres kann durch die Genehmigung des nationalen Parlaments oder durch eine Volksabstimmung geschehen.

Quelle: Europäische Kommission (<http://dpaq.de/quWBX>), Europäisches Parlament (<http://dpaq.de/yHPIs>, <http://dpaq.de/kLHsQ>)

Datenerhebung: Stand Juni 2018

Siehe auch Grafik: 12444 Eurozone: Staatsschulden und Defizit, 12137 EU: Zahler und Empfänger, 10365 Die Präsidenten der EU-Kommission, 6811 Die Europäische Kommission

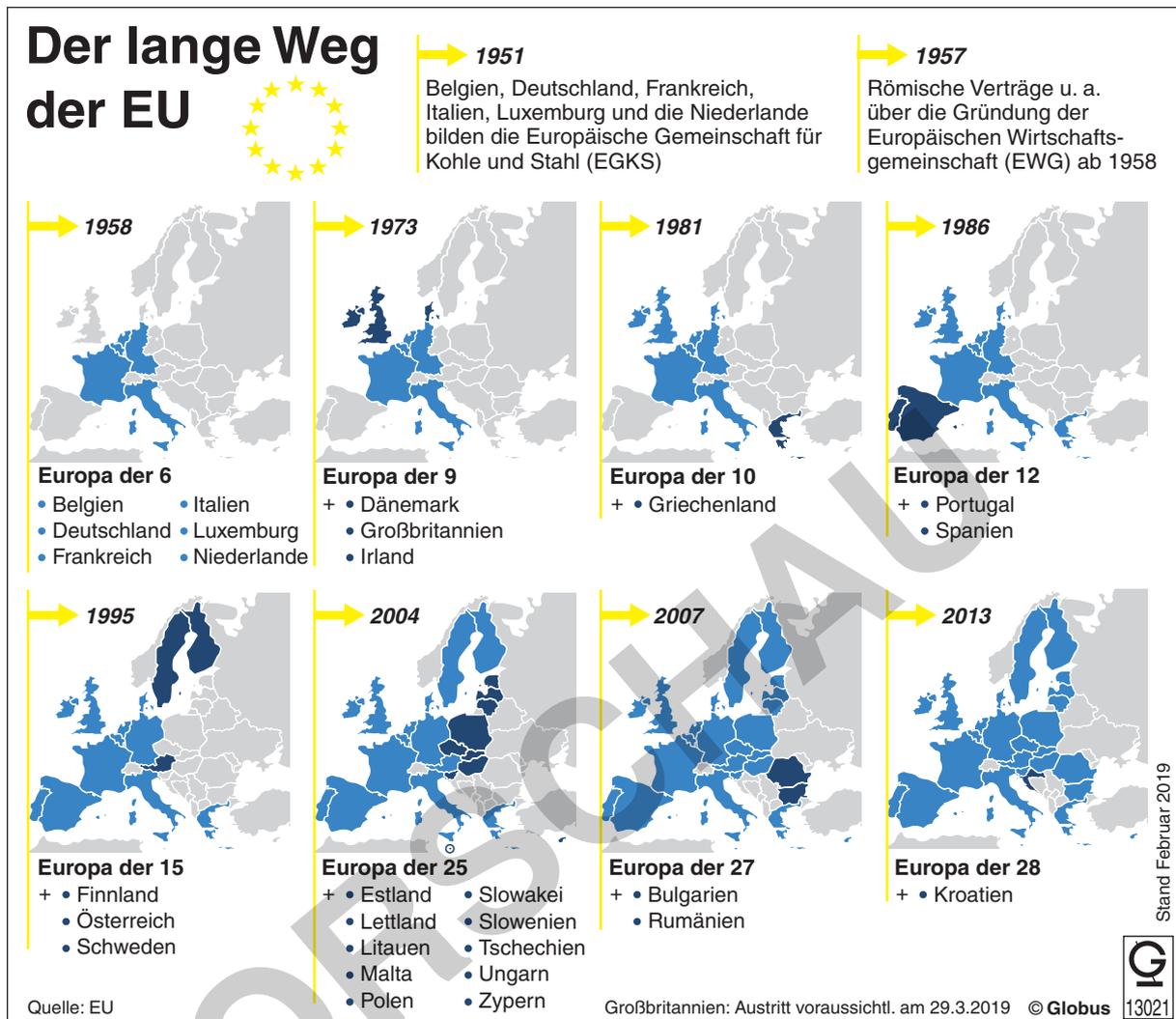
Grafik: Karen Losanker, Dr. Jürgen Reschke; **Redaktion:** Dr. Bettina



netzwerk
lernen

© Caniblog, netzwerk GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 41133294

zur Vollversion



Von der Montanunion bis zur EU der 28

Die Europäische Union (EU) kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Ihren Ursprung hat sie im Jahr 1951, als die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS - Montanunion) gegründet wurde. Sie bestand aus Deutschland, Frankreich, Italien sowie den Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg). In mehreren Erweiterungsrounden wuchs die EU kräftig. So kamen 1973 neben Dänemark auch Irland und Großbritannien dazu. Eine große Erweiterungsrounde gab es 2004, als die EU zehn neue Mitglieder aufnahm. Zuletzt trat am 1. Juli 2013 Kroatien bei, das 28. Mitglied der Union. Zum ersten Mal in der Geschichte der EU wird es aller Voraussicht nach auch einen Austritt geben: Großbritannien will zum 29. März 2019 die Gemeinschaft verlassen.

Quelle: Europäische Union (<http://dpaq.de/4Chuj>)

Datenerhebung: Stand Februar 2019

Siehe auch Grafik: 13011 Die Europäische Union, 12969 Die 28 EU-Staaten und ihre Hauptstädte, 12577 Der Weg in die EU

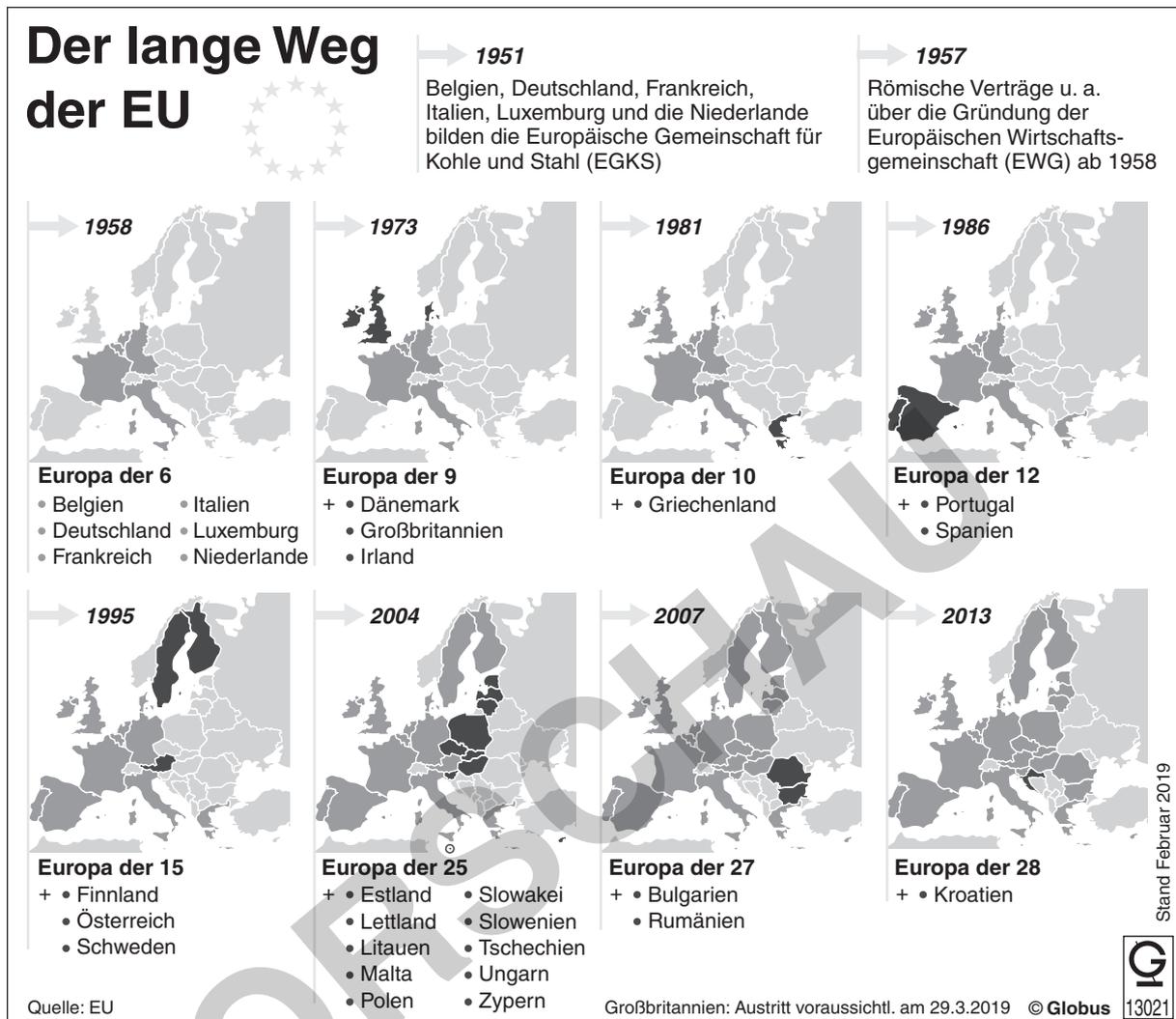
Grafik: Andreas Brühl, Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink



netzwerk
lernen

© Canibon, GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 4113-32940

zur Vollversion



Von der Montanunion bis zur EU der 28

Die Europäische Union (EU) kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Ihren Ursprung hat sie im Jahr 1951, als die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS - Montanunion) gegründet wurde. Sie bestand aus Deutschland, Frankreich, Italien sowie den Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg). In mehreren Erweiterungsrounden wuchs die EU kräftig. So kamen 1973 neben Dänemark auch Irland und Großbritannien dazu. Eine große Erweiterungsrounde gab es 2004, als die EU zehn neue Mitglieder aufnahm. Zuletzt trat am 1. Juli 2013 Kroatien bei, das 28. Mitglied der Union. Zum ersten Mal in der Geschichte der EU wird es aller Voraussicht nach auch einen Austritt geben: Großbritannien will zum 29. März 2019 die Gemeinschaft verlassen.

Quelle: Europäische Union (<http://dpaq.de/4Chuj>)

Datenerhebung: Stand Februar 2019

Siehe auch Grafik: 13011 Die Europäische Union, 12969 Die 28 EU-Staaten und ihre Hauptstädte, 12577 Der Weg in die EU

Grafik: Andreas Brühl, Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink

